

Ohne Landarbeiter hungert das Volk!

Gauamtsleiter Körner sprach vor seinen Mitarbeitern... Die immer größer werdenden Schwierigkeiten bei der Beschaffung landwirtschaftlicher Arbeitskräfte...

Kolonialausstellung Dresden 1939

Die Dresdner Jahresschau 1939 wird in den Sommermonaten als „Deutsche Kolonialausstellung“ veranstaltet werden.

Schneeverwehungen behindern Straßen- und Eisenbahnverkehr

In den letzten 24 Stunden gingen über Dresden wieder erhebliche Schneefälle nieder. Sie brachten für das Stadtgebiet die erste größere Verwehung mit sich.

Weitere erhebliche Verspätungen

Leider haben sich, wie die Reichsbahndirektion mitteilt, seit gestern abend durch Schneeverwehungen und Vereisungen neue Schwierigkeiten im Eisenbahnbetrieb ergeben.

Einkündigte Verkehrsstörungen der Straßenbahn

Eine längere, recht empfindliche Verkehrsstörung hatte in den frühen Nachmittagsstunden des Mittwochs ein Zusammenstoß zwischen einem Autobus der Linie 2 und einem Personenkraftwagen zur Folge.

Mitnahme von Schneeschuhen in die Eisenbahn

Die seit einigen Jahren verbotswidrige Mitnahme von Schneeschuhen in die Personenzüge wird beibehalten.

Wie ist der AdF-Wagen versichert?

Niedrige Jahresprämie für Haftpflicht und Kasko - Alle Reparaturen denkbar billig - Und die Garagen?

In Erwerbsbedingungen für den AdF-Wagen gehört auch das Eingehen einer Versicherung. Vom Verlassen des Werkes ab wird jeder AdF-Wagen...

Die Kaskoversicherung schützt den Wagen selbst. Unabhängig von der Frage, ob man an einem Schaden schuld hat oder nicht, wird die Kaskoversicherung alle größeren Beschädigungen des Fahrzeuges decken.

Pflichtsitten im Erzgebirge

Starke Kälte und reichliche Schneefälle haben den besten Fahrten mit der Volkstafel von Radiumbad Oberstelsa aus ein Ende gesetzt.

Die Elbe im Sudetenraum zugefroren

Nachdem in den letzten Tagen das Eis am Staumehr bei Schreckenstein zum Stehen gekommen war, ist nunmehr die Elbe von Schreckenstein bis hinauf nach Geyer zugefroren.

Zahlungsmittel im Grenzverkehr

Durch Rundbrief 168/38 D. St. ordnet der Reichswirtschaftsminister an, daß Grenzbesitzer die Reisefreigabe im Grenzverkehr nicht mehr in Anspruch nehmen dürfen.

Da das Volkswagenwerk die Frage der Reparaturen durch Serienherstellung von Austauschteilen lösen wird, da ferner der AdF-Wagen in seinen Teilen denkbar leicht zugänglich ist, werden die Reparaturen in jedem Falle außerordentlich billig sein.

Der AdF-Wagen wird in den Straßenverkehr der Zukunft in mehr als einer Beziehung eine besondere Note bringen. Das läßt sich schon heute voraussagen.

Es geht alles, wenn alle wollen. Seit 1938 ist schon soviel verwirklicht worden, was anfangs als unmöglich angesehen wurde, daß sich niemand um die mit dem AdF-Wagen zusammenhängenden Probleme unnötige Sorgen zu machen braucht.

Die Neujahrsbitte des WSW

Wertvolle Preise für die besten Schätzungen

Dank der Bereitwilligkeit, mit der viele sächsische Firmen für die diesjährige Neujahrsbitte des WSW Preise spendeten, können für die besten Schätzungen zahlreiche wertvolle und schöne Prämien ausgeteilt werden.

Verschiedene Diebstähle

Unbekannte Diebe entwanden am 16. und 20. Dezember aus einem Taubenschlag an der Alleestraße 18 Tauben. Die Tiere, vier einjährige und neun zweijährige Jungtauben, weiß, schwarz-weiß, braun und buntfarbig, sind vom Täter lebend mitgenommen worden.

Lothar Mühlert übernimmt die Leitung der Burg im Januar

Lothar Mühlert, der von seinem schweren Autounfall im Juli nahezu wiederhergestellt ist, wird im Januar mit seiner Tätigkeit als künstlerischer Leiter des Wiener Burgtheaters beginnen.

Angarn will das Theater vom Krämer- und Profiteure läutern

Der zum Präsidenten der ungarischen Theater- und Filmkammer ernannte Schauspieler am Budapest Nationaltheater und Direktor der Schauspielakademie, Franz Rák, hob in seiner Programmrede hervor, daß seine Bestrebungen dahin gehen werden, vor allem den Krämer- und Profiteure aus der Kunst auszurotten und an seine Stelle die nationale Kultur zu setzen.

Technische Hochschule Dresden. Der Dozent an der Technischen Hochschule Dresden, Dr.-Ing. Oskar Brauer, ist zum ordentlichen Professor für Elektrotechnik an der Bergakademie Freiberg ernannt worden.

Dresdner Kunst im Rundfunk. Zur Besetzung des Postens in G. W. Kollmanns Komposition: „Deutsches Weihnachtslied“ für dreistimmige Männerstimmen mit Instrumenten und „Komm, Carolinus“ für Soli, teilnehmenden gem. Chor und großes Orchester.

Karl Maria Pembschke hat zwei Kompositionen zu Dichtungen von G. W. Kollmanns Komposition: „Deutsches Weihnachtslied“ für dreistimmige Männerstimmen mit Instrumenten und „Komm, Carolinus“ für Soli, teilnehmenden gem. Chor und großes Orchester.

Die Oper land überhaupt lebhafteste Zustimmung. Beifall auf offener Szene war keine Seltenheit. Am Schluss der Bilder herrschte im ganzen Hause Jubel und Begeisterung.

Dr. Günter Hauswald.

der Bewegung chorischer Massen zeigte er seine einflussreiche Kraft. Gleich das erste Bild prägte im chorischen Spiel Feierlichkeit und Würde an. ...

vor allem, wie er dem Fürsten menschlich wesentliche Dinge verlich. Aus Leid und Not in der Gefangenschaft wuchs die Gestalt erlebnisreich zu heldischer Größe empor. ...

Die Tänze hatte Valeria Kratina entworfen und einstudiert. Sie bemühte dabei erneut ihre grandiosen Fähigkeiten. Sie bemühte dabei erneut ihre grandiosen Fähigkeiten. ...

Am Puls sah Kurt Stieglitz als musikalischer Leiter, der erfuhr, umschichtete Dirigent. Auch diesmal beehrte er wieder mit vorbildlicher Genauigkeit den orchesterlichen Hintergrund. ...

Ein Jahr... und dann?

ROMAN von CARL OTTO WINDECKER

(18. Fortsetzung)

Grübelnd sah Sven Rüter vor sich nieder. Also das war es. Danna hatte Vöhrmann keine Doffnung gelassen — nun probierte er es auf andere Weise. Versuchte sie in Schwermüdigkeiten zu bringen, um sie mehr und mehr in seine Gewalt zu bekommen. Anders war es nicht möglich. Anders war es nicht zu erklären, daß er die Gelder des Unternehmens falkh verwannte, um sich dann zu erheben, aus privaten Mitteln dringende Zahlungen vorzuschreiben. Ein seiner Junge. Vorfröhlich glitt Sven's Blick über Danna, die ihm gegenüberlächelte.

„Ich weiß auch keine Erklärung“, sagte er dann. „Aber ich glaube, es wird gut sein, wenn Sie sich vor Vöhrmann in acht nehmen. Ich meine geschäftlich.“

„Persönlich hätte es auch keiner Warnung bedurft“, antwortete Danna lebhaft. „Ich weiß nicht, ob Sie mich verstehen können: Vöhrmann ist doch gewiss ein Mann, der sich sehr pflegt. Sicher badet er jeden Tag, sicher trägt er immer frische Wäsche... und ich stehe mich schon bei dem Gedanken, er könnte mich berühren. Ich habe einfach das Gefühl, als sei er schmutzig.“ Sie schauderte zusammen. „Verstehen Sie mich, Sven?“

„Ja“, sagte Sven.

Achtes Kapitel

Als Danna Gesteuerbrück an einem der folgenden Tage durch die Werkstatt ihres Unternehmens ging, wo junge Mädchen die roten Keramikfenster handbemalten, fiel ihr das Verhalten einer noch sehr jungen, aber besonders talentierten Arbeiterin auf. Fragend wandte sie sich an die Arbeitskameradinnen, die an den langen Metalltischen saßen und Urnen und Vasen, aber auch figurliche Darstellungen mit Farben verfielen.

„Wo ist eigentlich Fräulein Derrmes?“ erkundigte sie sich. „Ist sie krank oder... warum ist sie nicht da?“

Die Mädchen sahen hoch. Unangenehm berührt sah Danna in die fragenden, eräuteten Gesichter.

„Run?“ fragte sie ungeduldig.

„Aber Fräulein Gesteuerbrück —“, entlockte sich endlich die eine zu einer Antwort, „die Lisa Derrmes ist doch gekündigt worden!“

„Gekündigt?“ erhauchte sich Danna. „Von wem — gekündigt?“

„Von Herrn Vöhrmann — Herr Vöhrmann hat ihr gekündigt“, antworteten jetzt zwei.

„Der Vöhrmann?“

„Ja, wie Sie vorige Woche zwei Tage verreckt waren, Fräulein Gesteuerbrück!“ mußte die älteste der jungen Malerinnen, die so etwas wie die Meisterin dieser Werkabteilung war.

„So“, nickte Danna kurz. „Danke.“

Sie ging weiter. Die kleine Derrmes. Warum hatte Vöhrmann ihr wohl gekündigt? Sie verstand das nicht. Sie hatte die kleine Derrmes immer besonders gut leiden mögen, ein junges, hübsches Ding war sie, mit viel Freude und Begeisterung bei der Arbeit, zu der sie ein ganz besonderes Geschick besaß. Merkwürdig. Ausgerechnet die kleine Lisa Derrmes? Sie war so verständig gewesen, daß sie beinahe die Mädel nach dem Grunde der Kündigung gefragt hätte — und wohl auch eine Auskunft bekommen hätte, wie sie an den Geschickern der Mädel wohl erkannte. Aber das durfte sie nicht. Sie konnte Vöhrmann auf keinen Fall bloßstellen.

Sie bedachte ihren Rundgang sofort und ging in Vöhrmanns Büro. Vöhrmann stand sichtlich erfreut auf und kam ihr entgegen.

„Unädigste!“ fragte er. „Mit was kann ich Ihnen dienen?“

„Nur eine Frage, Herr Vöhrmann“, sagte Danna. „Ich sah gerade, daß Sie die Malerin Derrmes entlassen haben —“

ich vermute: triftlos, weil sie so plötzlich verschwunden ist. Darf ich fragen, aus welchem Grunde Sie eine Kündigung für notwendig ansehen?“

Vöhrmann, der zuerst einen Schritt zurückgetreten war, lächelte. „Unädigste kommen also, um mich gewissermaßen zur Rechenschaft zu ziehen? Laut meinem Teilhabervertrag —“

„Darum dreht es sich gar nicht“, sagte Danna ärgerlich. „Es liegt mir fern, Sie zur Rechenschaft zu ziehen. Ich habe mir lediglich die Frage erlaubt!“

Vöhrmann verbeugte sich forrest und höflich. „Verzeihung“, er verbeugte sich abermals. „Ein kleines Mißverständnis also. Nun, ich habe Fräulein Derrmes entlassen müssen, weil sie sich ungebührlich gegen mich benommen hat.“

„Gegen — Sie?“ entfuhr es Danna.

„Gegen mich, Unädigste. Gegen mich. Ich hatte bei einer kleinen Inspektion bemerkt, daß Fräulein Derrmes nach eigenen Intentionen zu malen begonnen hatte. Und zwar in einer Art, die mir mißfiel. Ich habe sie darum zu einer Besprechung in mein Büro gebeten — und dabei ergab sich ihrerseits eine Ungehörigkeit.“ Er räusperte sich. „Ich bitte Sie, mir die Einzelheiten zu erläutern.“

„Ich verstehe das nicht!“ wunderte sich Danna. „Die Lisa Derrmes war immer ein so stilles, ruhiges Mädel, bescheiden und zurückhaltend.“

Vöhrmann lächelte spöttisch. „Zu still, zu bescheiden!“ sagte er ironisch.

Danna schüttelte den Kopf. Der Fall war mit Vöhrmanns Erklärung nicht klarer geworden. Und wie groß mußte doch Lisa Derrmes Ungehörigkeit gewesen sein, wenn Vöhrmann sie deswegen kündigte?

„Danke“, nickte sie. „Nur eine Frage noch: Sie konnten die Kündigung nicht bis nach meiner Rückkehr zurückhalten?“

Vöhrmann zog die Augenbrauen hoch. „Ich glaube nicht, in einem Abhängigkeitsverhältnis zu stehen!“ sagte er höflich und verbeugte sich dabei.

„Allerdings nicht!“ antwortete Danna verwirrt und ging.

Am nächsten Tage meldete ihr der Bürolehrling einen Besuch an. „Das Fräulein Derrmes aus der Werkstatt ist draußen und möchte Sie gern sprechen“, sagte der Junge. „Sie hätte gehört, daß Sie von der Reise zurück sind!“

„Sie müßte hereinkommen“, bat Danna.

Ein wenig fremd und anders erschien ihr die kleine, als sie nun in Out und Mantel das Zimmer betrat. Sie hatte sie ja meist im weichen Arbeitskleid gesehen.

„Sehen Sie sich, Fräulein Derrmes“, sagte sie freundlich. „Sie wollen mir gewiß Lebwohl sagen?“

Es war ein hübsches, kleines Ding, die kleine Lisa Derrmes. Noch keine zwanzig Jahre alt, aber schon recht stark entwickelt und von dem weichen, anschlängelamen Top hübsch, scharflic Frauen. Sehr weich waren auch die Linien ihres Gesichts, ein wenig Kummer und Sorgen hatten sich schon darin eingezeichnet. Danna kannte ihre Geschichte. Als sie zwei Jahre auf der Stuttgarter Kunstgewerbeschule studiert hatte, hatte sie beide Eltern durch einen Unfall verloren. Seitdem schlug sie sich allein durch das Leben, hart und zäh, wie man es ihr kaum zutraute. Dabei war sie immer frohlich und guter Dinge.

„Es hat mich nicht sehr erfreut, von Ihrem Weggang zu erfahren“, sagte Danna, als Lisa Derrmes sich gesetzt hatte. „Ich war ehrlich überrascht. Ich hatte Sie immer als eine sehr talentierte und lebendige Mitarbeiterin geschätzt.“

„Was haben Sie, Fräulein Derrmes?“ Während sie sprach, hatte die kleine plötzlich die Hände vor die Augen gelegt, und lebt sah Danna, daß sie bitterlich weinte.

Danna war aufgestanden und zu Lisa Derrmes getreten. Tröstend legte sie ihr die Hand auf die Schulter. „Das Weinen hilft jetzt auch nicht mehr“, sagte sie. „Jetzt wollen

wir vielmehr mal ansehen, wie wir Ihnen weiterhelfen. Sie werden schon wieder eine Stellung bekommen — ich will Ihnen gern behilflich sein — selbstverständlich will ich Ihnen ein gutes Zeugnis geben, ich verliere Sie wirklich ungern.“ Die kleine weinte nicht mehr. Sie sah ganz hart und aufrecht. „Ich kann nichts dazu, daß ich gehen mußte“, sagte sie plötzlich verzwweifelt. „Bitte, Fräulein Gesteuerbrück, glauben Sie mir. Ich bin Ihnen von damals, als Sie mich angefleht haben, noch so viel Dank schuldig.“

Danna schwie. Konnte sie fragen? Konnte sie von dem Mädel hier die Auskunft erbitten, die Vöhrmann ihr nicht gab?

„Sprechen Sie ruhig weiter!“ sagte sie, im unklaren mit sich selbst.

„Ich weiß nicht, was Ihnen Herr Vöhrmann gesagt hat“, fing Lisa Derrmes wieder an. „Aber ich beschwöre Sie, glauben Sie mir, daß ich Ihnen die Wahrheit sage: ich kann nichts dafür.“

„Nun, so erzählen Sie doch, wie das war“, sagte Danna mit leiser Ungebuld.

„Herr Vöhrmann hatte etwas an meinen Arbeiten bemerkt, irgendeine Kleinigkeit, und ließ mich näher in sein Büro rufen“, erzählte die kleine. „Und dann in seinem Büro war er ganz anders. Ich mußte mich setzen, und dann bot er mir Pralinen an und fragte mich so freundlich, was ich denn so abends triebe, ob ich auch schon einen Freund habe, ich sei doch allein, wie er aus den Papieren gelchen habe, ohne Eltern, hätte doch sicher auch mein eigenes Zimmer.“

Unwillkürlich war Danna einen Schritt zurückgetreten. Was war das? Was sollte das alles bedeuten? Ein lächmendes Gefühl einer schneidlichen Ahnung stieg in ihr auf.

„Weiter, sprechen Sie ruhig weiter!“ sagte sie gepreßt zu der kleinen.

„Ja, so sah ich eine Viertelstunde bei Herrn Vöhrmann. Und dann wollte ich zu meiner Arbeit zurück — von seiner Herksamilton hatte er noch gar nichts gesagt. Und als ich aufstand, da stand er auch auf und kam zu mir her und hielt meine Hand fest, und dann —“

„Danna schwie.“

„Dann — nein — ich kann es nicht sagen“, flüsterte die kleine und schauerte entsetzt zusammen.

„Sie müssen mir die Wahrheit sagen, alles“, sagte Danna mit einer Stimme, die ihr selbst fremd klang.

„Dann — dann hat er mich gefragt, ob er mich besuchen dürfe — und ob ich —“

Danna war aus Fenster getreten. Bienenfliegen, wieviel Kraft brauchte sie, jetzt ihre Selbstbeherrschung zu bewahren. Ein wilder Aufruhr war in ihrer Brust, Ekel und Abscheu. Das und Verachtung. Oh, wie widerlich war das. Und ihr Gefühl, daß sie immer hätte, dieses Gefühl des Ekel vor Vöhrmann. Diese Abwehr, die in ihr war, wenn er ihr nur die Hand reichte. Jetzt verstand sie es. Und mit autadem Entschluß dachte sie daran, daß sie einmal überlegt hatte, ob es nicht doch besser sei, die Frau dieses Mannes zu werden.

„Und weil Sie das nicht wollten, sind Sie unangehen zu ihm gewesen?“ fragte sie, ohne sich zu Lisa Derrmes umzudrehen.

„Nein“, antwortete die kleine. „Nur weil ich gefragt habe, er soll mich nicht anrühren — da ist er so zornig geworden, und dann hat er mich gekündigt.“

Trauringe von Juwelier R. Mißbach

Dresden A, Georgplatz 3

„Es ist gut“, sagte Danna nach einer langen Pause. „Haben Sie mit Ihren Arbeitskameradinnen davon gesprochen?“

„Nein“, versicherte Lisa. „Sie haben mich gefragt — ich habe ihnen nur gesagt, ich hätte einen Streit gehabt mit — mit Herrn Vöhrmann.“

Danna war wieder zu Lisa Derrmes getreten, und wiederum legte sie ihr die Hand auf die Schulter.

„Sie geben mir Ihr Wort, daß Sie die Wahrheit gesprochen haben?“ fragte sie eindringlich.

Die hübschen, großen Augen der kleinen waren feucht. „Belümmi, Fräulein Gesteuerbrück“, sagte sie. „Beim Andenken meiner Eltern!“

(Fortsetzung folgt)

1939

Fertigmachen zum frohen Start ins Neue Jahr!

Womit werden Sie anstoßen? Mit Sekt natürlich. Er ist ja so billig!

Schaumweine erst Kellererlen Fl. 2.— 2.50 3.— 4.50

Roter Sekt, Fl. 3.— und 4.50 oder mit einem dampfenden Glas von unseren feinen Jam.-Rum-Verschnitten Fl. 2.80 3.— 3.50 4.30

Und zu einem wirklich guten Punsch oder Büchwein: 34er Kallstadler Kronenberg Fl. 1.20

Chile-Rotwein Lönau burgunderähnlich... Fl. 1.40

Max Herzog

Kesselsdorfer Straße 19
Kesselsdorfer Str. 4, Klopstockstr. 2
Tel. Nr. 15605. Lieferung frei Haus

Salvator

in Flaschen, Kannen, Siphons

Schubert & Sachse
Ruf 5513 — Brodthamer Str. 7

Schirmreparaturen
Bez. uge
SCHIRMHAUS
GÄRTNER
Schloßstr.

Der Mittelpunkt

so mancher Familie ist ein vierbeiniger Freund. Viel Freude bereitet so ein Tier u. schlimm wenn es Umstände gebietet sich erheben, sich von auf der Straße, sondern (ucht durch eine DV-Kleinanzeige den guten Jächter oder besten Gähler.

Jerry, Koff oder Garro trennen zu müssen. Hier bliff eine DV-Kleinanzeige ein neues gutes Geruches oder Frauchen zu finden. — Sunde kauft man nicht

Steppdecken - Berndt

Daunendecken, Bettfedern, Inletts usw

nur **Marschallstr. 2** sowie jede Umherleitung

14. 16. 17. 18. 19 u. 2. früher Löhbau und Wettinerstraße. — Ruf 29074

Gut bekömmliche **Punsche** aus besten Zutaten empfohlen preiswert

Röder & Herklotz
Am See 15

Keine Blähungen mehr

Blähungs- und Verdauungspulver Floradix. Frei von Chemikalien. Nicht abtötend. Vorzug. ergothes Mittel bei Gefühl des Vollseins in der Magenregion, Spannung und Bewegung im Leibe, Luftausstoßen, Abnorme, Beklemmung, Herzklopfen. Schlechte Verdauung wird behoben. Uebermäßige Gasbildung verhindert. Blähungen auf natürlichem Wege aus dem Körper geschafft. 1.80 RM.

Echt zu haben nur im Reformgeschäft „Volksgesundheits“ Dresden-A., Marienstraße 3, Tel. 11198

Leistenbruch-Schenkelbruch-Nabelbruchbänder fertigt

Walter Kunde
DRESDEN-A
Pensance Str. 43-44
Alt-russischer Kasselerstr.

Gustav Löhner
nur Wettinerstr. 51
R.M. 130.—, 150.—, 168.—
Gr. Ausw. 1. Bekräh- u. die neuesten Tisch- u. Nähmaschinen.

Der Mittelpunkt

so mancher Familie ist ein vierbeiniger Freund. Viel Freude bereitet so ein Tier u. schlimm wenn es Umstände gebietet sich erheben, sich von auf der Straße, sondern (ucht durch eine DV-Kleinanzeige den guten Jächter oder besten Gähler.

Gelienartikel aus Leder

wie Schreibtaschen, Brief-, Adress-, Geldbörsen in jeder Auswähl

Keder - Metz, seit 1889 im Ge 9
37. Raball Ocho-Marken, 450 Artikel

Silber Brillanten

alle Silbermark hochw. Schmuck

kauft gegen Kasse

Juwelier Roesner
Schloßstr. 1, 1511

Im Wintersport

WGW Briefmarken

Schildpatt - Wirston

Neuenerlig e Reparatur

Rackes Nicht, Baumgartenstr. 8
Juli, August, Besch.

Für Silberfeller!

W-spere, Aetli, Zlandes Hilt, Negerweilchen, Cassab - die hochzeitigen Maschinenblätter je 30 Pfg. Spielzeug - Jester Schloßstr. 22 1 Wkn. vom Wilmarti.

Zerhaub - Renar.

un einzelne Teile

Max Herrmann
Günser Straße 10

Neujahrskarten
Kalender
Papierhdg. Alfred Herrmann
Prager Straße 22
Ruf 7 37 50

Beleuchtungskörper

Licht Apparate aller Art billigst

Fritz Neuschwanbach Nachf.
Ringstraße 4 / Ruf 17988

Gefund

Wird die Wohlgefund

Seelachs . . . ohne Kopf 28,-
Kabeljau . . . ohne Kopf 30,-
Goldbarsch ohne Kopf 35,-
Schellfisch ohne Kopf 35,-

"NORDSEE"

Alaunstraße 17 / Amalienstraße 17
Striesener Str. 29 / Kesselsdorfer Str. 5
Webergasse 30
Dresdner Fischhallen, Webergasse 17

Aktien bei ruhigem Geschäft schwächer

Berliner Börse vom 28. Dezember

Die nach dem gestrigen ziemlich leichten Anstiege der Aktienkurse der Berliner Börse erwarteter Kursrücksetzungen blieben aus, da die Umstände eine starke Schwächung zu erwarten und zu dem eher etwas Ansehens vorliegen. Dieses ergab sich hauptsächlich aus Geldbeschaffungsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss am Geldmarkt, sowie aus gedeuteten Absätzen jüdischer Wertpapierbesitzer. Nur ganz vereinzelt waren noch kleine Aufschwünge zu beobachten, die nur bei dem Fehlen der anderen Seite zu Kursbesserungen führten.

Am Rentenmarkt ermäßigten sich die Renditen und stiegen um 0,75 bzw. 0,625 %; bei den übrigen Renten lagen die Renditen unter 0,5 %. Von Braunkohlenaktien waren Leopold-Grube gegen den letzten Monatskurs um 1,25 % erhöht, Deutsche Erdöl und Niedert. dagegen je 0,25 % schwächer. Auch Kalkstein stiegen meist im Angebot, bei Winterhall -1 %. Von chemischen Papieren ermäßigten sich Nordde. zunächst um 0,62 % auf 150,75, zogen jedoch aber wieder auf 150,87 an.

Ueberwiegend gedrückt eröffneten Elektro- und Bergwerksaktien, so Siemens um 1,00 % auf 0,75, Elektro Schlenker um 2,5 und Schell. Was um 1,25 %, während Schucker 1,5 und RWE 0,75 % höher aufkamen. An den übrigen Wertpapiergruppen fielen mit kräftigen Kursrücksetzungen nur noch auf: Allgem. Volk und Kraft (+2), Dolmann (+1,5), Dania Dampf (+1), Zellstoff Waldhof (-2).

Im variablen Rentenverkehr wurden die Reichsanleihe sowie die Gemeindefinanzanleihe unverändert mit 127,875 bzw. 92 gehandelt. Reichsbahnvorsätze gewannen 0,12 %.

Berliner Schluß- und Nachbörse

Im Börsenverkauf bröckelten die Notierungen an den Aktienmärkten zumeist weiter ab. Dolmann, Schering und Vereinigte Stahlwerke verloren je 0,5, Petula, Demag und RWE je 1 %. Neben notierten 150,82. Kalkstein lagen nicht ganz einheitlich. Pfandbriefe konnten sich zumeist be-

halten. Liquidationspfandbriefe lagen freundlich. Stadtkassen veränderten sich nur unbedeutend. Bei den Industrieobligationen fielen die Darparner und Kochener je 0,5 % niedriger, Vardensbonds verloren 0,75. Andererseits stiegen 1938er Krupp und Konordia-Spinnerei je um 0,5 %.

Am Börsenschluß konnten nur einige wenige Werte sich leicht erholen, so Petula und Elektro-Volk und Kraft je um 0,25 %. Neben schlossen zu 150,87. Andererseits verloren Daimler 0,25 und Eisenbahnverkehr 1,5 %. Nachbörse blieb es ruhig.

Die an Einheitskursen gehandelten Bankaktien wiesen keine großen Veränderungen auf. Bei den Depositenbanken zeigten sich Hamburger Depositen durch eine Steigerung um 0,75 % an. Deutsche Bodencredit verloren gegen die Notiz vom 28. Dezember 1 %.

Kurze von Steuergutscheinen und Gemeindefinanzanleihe

Berlin, 28. Dezember. Steuergutscheine. Käufliche 1934 - 1935 - 1936 - 1937 - 1938 - 1939 - 1940 - 1941 - 1942 - 1943 - 1944 - 1945 - 1946 - 1947 - 1948 - 1949 - 1950 - 1951 - 1952 - 1953 - 1954 - 1955 - 1956 - 1957 - 1958 - 1959 - 1960 - 1961 - 1962 - 1963 - 1964 - 1965 - 1966 - 1967 - 1968 - 1969 - 1970 - 1971 - 1972 - 1973 - 1974 - 1975 - 1976 - 1977 - 1978 - 1979 - 1980 - 1981 - 1982 - 1983 - 1984 - 1985 - 1986 - 1987 - 1988 - 1989 - 1990 - 1991 - 1992 - 1993 - 1994 - 1995 - 1996 - 1997 - 1998 - 1999 - 2000 - 2001 - 2002 - 2003 - 2004 - 2005 - 2006 - 2007 - 2008 - 2009 - 2010 - 2011 - 2012 - 2013 - 2014 - 2015 - 2016 - 2017 - 2018 - 2019 - 2020 - 2021 - 2022 - 2023 - 2024 - 2025 - 2026 - 2027 - 2028 - 2029 - 2030 - 2031 - 2032 - 2033 - 2034 - 2035 - 2036 - 2037 - 2038 - 2039 - 2040 - 2041 - 2042 - 2043 - 2044 - 2045 - 2046 - 2047 - 2048 - 2049 - 2050 - 2051 - 2052 - 2053 - 2054 - 2055 - 2056 - 2057 - 2058 - 2059 - 2060 - 2061 - 2062 - 2063 - 2064 - 2065 - 2066 - 2067 - 2068 - 2069 - 2070 - 2071 - 2072 - 2073 - 2074 - 2075 - 2076 - 2077 - 2078 - 2079 - 2080 - 2081 - 2082 - 2083 - 2084 - 2085 - 2086 - 2087 - 2088 - 2089 - 2090 - 2091 - 2092 - 2093 - 2094 - 2095 - 2096 - 2097 - 2098 - 2099 - 2100 - 2101 - 2102 - 2103 - 2104 - 2105 - 2106 - 2107 - 2108 - 2109 - 2110 - 2111 - 2112 - 2113 - 2114 - 2115 - 2116 - 2117 - 2118 - 2119 - 2120 - 2121 - 2122 - 2123 - 2124 - 2125 - 2126 - 2127 - 2128 - 2129 - 2130 - 2131 - 2132 - 2133 - 2134 - 2135 - 2136 - 2137 - 2138 - 2139 - 2140 - 2141 - 2142 - 2143 - 2144 - 2145 - 2146 - 2147 - 2148 - 2149 - 2150 - 2151 - 2152 - 2153 - 2154 - 2155 - 2156 - 2157 - 2158 - 2159 - 2160 - 2161 - 2162 - 2163 - 2164 - 2165 - 2166 - 2167 - 2168 - 2169 - 2170 - 2171 - 2172 - 2173 - 2174 - 2175 - 2176 - 2177 - 2178 - 2179 - 2180 - 2181 - 2182 - 2183 - 2184 - 2185 - 2186 - 2187 - 2188 - 2189 - 2190 - 2191 - 2192 - 2193 - 2194 - 2195 - 2196 - 2197 - 2198 - 2199 - 2200 - 2201 - 2202 - 2203 - 2204 - 2205 - 2206 - 2207 - 2208 - 2209 - 2210 - 2211 - 2212 - 2213 - 2214 - 2215 - 2216 - 2217 - 2218 - 2219 - 2220 - 2221 - 2222 - 2223 - 2224 - 2225 - 2226 - 2227 - 2228 - 2229 - 2230 - 2231 - 2232 - 2233 - 2234 - 2235 - 2236 - 2237 - 2238 - 2239 - 2240 - 2241 - 2242 - 2243 - 2244 - 2245 - 2246 - 2247 - 2248 - 2249 - 2250 - 2251 - 2252 - 2253 - 2254 - 2255 - 2256 - 2257 - 2258 - 2259 - 2260 - 2261 - 2262 - 2263 - 2264 - 2265 - 2266 - 2267 - 2268 - 2269 - 2270 - 2271 - 2272 - 2273 - 2274 - 2275 - 2276 - 2277 - 2278 - 2279 - 2280 - 2281 - 2282 - 2283 - 2284 - 2285 - 2286 - 2287 - 2288 - 2289 - 2290 - 2291 - 2292 - 2293 - 2294 - 2295 - 2296 - 2297 - 2298 - 2299 - 2300 - 2301 - 2302 - 2303 - 2304 - 2305 - 2306 - 2307 - 2308 - 2309 - 2310 - 2311 - 2312 - 2313 - 2314 - 2315 - 2316 - 2317 - 2318 - 2319 - 2320 - 2321 - 2322 - 2323 - 2324 - 2325 - 2326 - 2327 - 2328 - 2329 - 2330 - 2331 - 2332 - 2333 - 2334 - 2335 - 2336 - 2337 - 2338 - 2339 - 2340 - 2341 - 2342 - 2343 - 2344 - 2345 - 2346 - 2347 - 2348 - 2349 - 2350 - 2351 - 2352 - 2353 - 2354 - 2355 - 2356 - 2357 - 2358 - 2359 - 2360 - 2361 - 2362 - 2363 - 2364 - 2365 - 2366 - 2367 - 2368 - 2369 - 2370 - 2371 - 2372 - 2373 - 2374 - 2375 - 2376 - 2377 - 2378 - 2379 - 2380 - 2381 - 2382 - 2383 - 2384 - 2385 - 2386 - 2387 - 2388 - 2389 - 2390 - 2391 - 2392 - 2393 - 2394 - 2395 - 2396 - 2397 - 2398 - 2399 - 2400 - 2401 - 2402 - 2403 - 2404 - 2405 - 2406 - 2407 - 2408 - 2409 - 2410 - 2411 - 2412 - 2413 - 2414 - 2415 - 2416 - 2417 - 2418 - 2419 - 2420 - 2421 - 2422 - 2423 - 2424 - 2425 - 2426 - 2427 - 2428 - 2429 - 2430 - 2431 - 2432 - 2433 - 2434 - 2435 - 2436 - 2437 - 2438 - 2439 - 2440 - 2441 - 2442 - 2443 - 2444 - 2445 - 2446 - 2447 - 2448 - 2449 - 2450 - 2451 - 2452 - 2453 - 2454 - 2455 - 2456 - 2457 - 2458 - 2459 - 2460 - 2461 - 2462 - 2463 - 2464 - 2465 - 2466 - 2467 - 2468 - 2469 - 2470 - 2471 - 2472 - 2473 - 2474 - 2475 - 2476 - 2477 - 2478 - 2479 - 2480 - 2481 - 2482 - 2483 - 2484 - 2485 - 2486 - 2487 - 2488 - 2489 - 2490 - 2491 - 2492 - 2493 - 2494 - 2495 - 2496 - 2497 - 2498 - 2499 - 2500 - 2501 - 2502 - 2503 - 2504 - 2505 - 2506 - 2507 - 2508 - 2509 - 2510 - 2511 - 2512 - 2513 - 2514 - 2515 - 2516 - 2517 - 2518 - 2519 - 2520 - 2521 - 2522 - 2523 - 2524 - 2525 - 2526 - 2527 - 2528 - 2529 - 2530 - 2531 - 2532 - 2533 - 2534 - 2535 - 2536 - 2537 - 2538 - 2539 - 2540 - 2541 - 2542 - 2543 - 2544 - 2545 - 2546 - 2547 - 2548 - 2549 - 2550 - 2551 - 2552 - 2553 - 2554 - 2555 - 2556 - 2557 - 2558 - 2559 - 2560 - 2561 - 2562 - 2563 - 2564 - 2565 - 2566 - 2567 - 2568 - 2569 - 2570 - 2571 - 2572 - 2573 - 2574 - 2575 - 2576 - 2577 - 2578 - 2579 - 2580 - 2581 - 2582 - 2583 - 2584 - 2585 - 2586 - 2587 - 2588 - 2589 - 2590 - 2591 - 2592 - 2593 - 2594 - 2595 - 2596 - 2597 - 2598 - 2599 - 2600 - 2601 - 2602 - 2603 - 2604 - 2605 - 2606 - 2607 - 2608 - 2609 - 2610 - 2611 - 2612 - 2613 - 2614 - 2615 - 2616 - 2617 - 2618 - 2619 - 2620 - 2621 - 2622 - 2623 - 2624 - 2625 - 2626 - 2627 - 2628 - 2629 - 2630 - 2631 - 2632 - 2633 - 2634 - 2635 - 2636 - 2637 - 2638 - 2639 - 2640 - 2641 - 2642 - 2643 - 2644 - 2645 - 2646 - 2647 - 2648 - 2649 - 2650 - 2651 - 2652 - 2653 - 2654 - 2655 - 2656 - 2657 - 2658 - 2659 - 2660 - 2661 - 2662 - 2663 - 2664 - 2665 - 2666 - 2667 - 2668 - 2669 - 2670 - 2671 - 2672 - 2673 - 2674 - 2675 - 2676 - 2677 - 2678 - 2679 - 2680 - 2681 - 2682 - 2683 - 2684 - 2685 - 2686 - 2687 - 2688 - 2689 - 2690 - 2691 - 2692 - 2693 - 2694 - 2695 - 2696 - 2697 - 2698 - 2699 - 2700 - 2701 - 2702 - 2703 - 2704 - 2705 - 2706 - 2707 - 2708 - 2709 - 2710 - 2711 - 2712 - 2713 - 2714 - 2715 - 2716 - 2717 - 2718 - 2719 - 2720 - 2721 - 2722 - 2723 - 2724 - 2725 - 2726 - 2727 - 2728 - 2729 - 2730 - 2731 - 2732 - 2733 - 2734 - 2735 - 2736 - 2737 - 2738 - 2739 - 2740 - 2741 - 2742 - 2743 - 2744 - 2745 - 2746 - 2747 - 2748 - 2749 - 2750 - 2751 - 2752 - 2753 - 2754 - 2755 - 2756 - 2757 - 2758 - 2759 - 2760 - 2761 - 2762 - 2763 - 2764 - 2765 - 2766 - 2767 - 2768 - 2769 - 2770 - 2771 - 2772 - 2773 - 2774 - 2775 - 2776 - 2777 - 2778 - 2779 - 2780 - 2781 - 2782 - 2783 - 2784 - 2785 - 2786 - 2787 - 2788 - 2789 - 2790 - 2791 - 2792 - 2793 - 2794 - 2795 - 2796 - 2797 - 2798 - 2799 - 2800 - 2801 - 2802 - 2803 - 2804 - 2805 - 2806 - 2807 - 2808 - 2809 - 2810 - 2811 - 2812 - 2813 - 2814 - 2815 - 2816 - 2817 - 2818 - 2819 - 2820 - 2821 - 2822 - 2823 - 2824 - 2825 - 2826 - 2827 - 2828 - 2829 - 2830 - 2831 - 2832 - 2833 - 2834 - 2835 - 2836 - 2837 - 2838 - 2839 - 2840 - 2841 - 2842 - 2843 - 2844 - 2845 - 2846 - 2847 - 2848 - 2849 - 2850 - 2851 - 2852 - 2853 - 2854 - 2855 - 2856 - 2857 - 2858 - 2859 - 2860 - 2861 - 2862 - 2863 - 2864 - 2865 - 2866 - 2867 - 2868 - 2869 - 2870 - 2871 - 2872 - 2873 - 2874 - 2875 - 2876 - 2877 - 2878 - 2879 - 2880 - 2881 - 2882 - 2883 - 2884 - 2885 - 2886 - 2887 - 2888 - 2889 - 2890 - 2891 - 2892 - 2893 - 2894 - 2895 - 2896 - 2897 - 2898 - 2899 - 2900 - 2901 - 2902 - 2903 - 2904 - 2905 - 2906 - 2907 - 2908 - 2909 - 2910 - 2911 - 2912 - 2913 - 2914 - 2915 - 2916 - 2917 - 2918 - 2919 - 2920 - 2921 - 2922 - 2923 - 2924 - 2925 - 2926 - 2927 - 2928 - 2929 - 2930 - 2931 - 2932 - 2933 - 2934 - 2935 - 2936 - 2937 - 2938 - 2939 - 2940 - 2941 - 2942 - 2943 - 2944 - 2945 - 2946 - 2947 - 2948 - 2949 - 2950 - 2951 - 2952 - 2953 - 2954 - 2955 - 2956 - 2957 - 2958 - 2959 - 2960 - 2961 - 2962 - 2963 - 2964 - 2965 - 2966 - 2967 - 2968 - 2969 - 2970 - 2971 - 2972 - 2973 - 2974 - 2975 - 2976 - 2977 - 2978 - 2979 - 2980 - 2981 - 2982 - 2983 - 2984 - 2985 - 2986 - 2987 - 2988 - 2989 - 2990 - 2991 - 2992 - 2993 - 2994 - 2995 - 2996 - 2997 - 2998 - 2999 - 3000 - 3001 - 3002 - 3003 - 3004 - 3005 - 3006 - 3007 - 3008 - 3009 - 3010 - 3011 - 3012 - 3013 - 3014 - 3015 - 3016 - 3017 - 3018 - 3019 - 3020 - 3021 - 3022 - 3023 - 3024 - 3025 - 3026 - 3027 - 3028 - 3029 - 3030 - 3031 - 3032 - 3033 - 3034 - 3035 - 3036 - 3037 - 3038 - 3039 - 3040 - 3041 - 3042 - 3043 - 3044 - 3045 - 3046 - 3047 - 3048 - 3049 - 3050 - 3051 - 3052 - 3053 - 3054 - 3055 - 3056 - 3057 - 3058 - 3059 - 3060 - 3061 - 3062 - 3063 - 3064 - 3065 - 3066 - 3067 - 3068 - 3069 - 3070 - 3071 - 3072 - 3073 - 3074 - 3075 - 3076 - 3077 - 3078 - 3079 - 3080 - 3081 - 3082 - 3083 - 3084 - 3085 - 3086 - 3087 - 3088 - 3089 - 3090 - 3091 - 3092 - 3093 - 3094 - 3095 - 3096 - 3097 - 3098 - 3099 - 3100 - 3101 - 3102 - 3103 - 3104 - 3105 - 3106 - 3107 - 3108 - 3109 - 3110 - 3111 - 3112 - 3113 - 3114 - 3115 - 3116 - 3117 - 3118 - 3119 - 3120 - 3121 - 3122 - 3123 - 3124 - 3125 - 3126 - 3127 - 3128 - 3129 - 3130 - 3131 - 3132 - 3133 - 3134 - 3135 - 3136 - 3137 - 3138 - 3139 - 3140 - 3141 - 3142 - 3143 - 3144 - 3145 - 3146 - 3147 - 3148 - 3149 - 3150 - 3151 - 3152 - 3153 - 3154 - 3155 - 3156 - 3157 - 3158 - 3159 - 3160 - 3161 - 3162 - 3163 - 3164 - 3165 - 3166 - 3167 - 3168 - 3169 - 3170 - 3171 - 3172 - 3173 - 3174 - 3175 - 3176 - 3177 - 3178 - 3179 - 3180 - 3181 - 3182 - 3183 - 3184 - 3185 - 3186 - 3187 - 3188 - 3189 - 3190 - 3191 - 3192 - 3193 - 3194 - 3195 - 3196 - 3197 - 3198 - 3199 - 3200 - 3201 - 3202 - 3203 - 3204 - 3205 - 3206 - 3207 - 3208 - 3209 - 3210 - 3211 - 3212 - 3213 - 3214 - 3215 - 3216 - 3217 - 3218 - 3219 - 3220 - 3221 - 3222 - 3223 - 3224 - 3225 - 3226 - 3227 - 3228 - 3229 - 3230 - 3231 - 3232 - 3233 - 3234 - 3235 - 3236 - 3237 - 3238 - 3239 - 3240 - 3241 - 3242 - 3243 - 3244 - 3245 - 3246 - 3247 - 3248 - 3249 - 3250 - 3251 - 3252 - 3253 - 3254 - 3255 - 3256 - 3257 - 3258 - 3259 - 3260 - 3261 - 3262 - 3263 - 3264 - 3265 - 3266 - 3267 - 3268 - 3269 - 3270 - 3271 - 3272 - 3273 - 3274 - 3275 - 3276 - 3277 - 3278 - 3279 - 3280 - 3281 - 3282 - 3283 - 3284 - 3285 - 3286 - 3287 - 3288 - 3289 - 3290 - 3291 - 3292 - 3293 - 3294 - 3295 - 3296 - 3297 - 3298 - 3299 - 3300 - 3301 - 3302 - 3303 - 3304 - 3305 - 3306 - 3307 - 3308 - 3309 - 3310 - 3311 - 3312 - 3313 - 3314 - 3315 - 3316 - 3317 - 3318 - 3319 - 3320 - 3321 - 3322 - 3323 - 3324 - 3325 - 3326 - 3327 - 3328 - 3329 - 3330 - 3331 - 3332 - 3333 - 3334 - 3335 - 3336 - 3337 - 3338 - 3339 - 3340 - 3341 - 3342 - 3343 - 3344 - 3345 - 3346 - 3347 - 3348 - 3349 - 3350 - 3351 - 3352 - 3353 - 3354 - 3355 - 3356 - 3357 - 3358 - 3359 - 3360 - 3361 - 3362 - 3363 - 3364 - 3365 - 3366 - 3367 - 3368 - 3369 - 3370 - 3371 - 3372 - 3373 - 3374 - 3375 - 3376 - 3377 - 3378 - 3379 - 3380 - 3381 - 3382 - 3383 - 3384 - 3385 - 3386 - 3387 - 3388 - 3389 - 3390 - 3391 - 3392 - 3393 - 3394 - 3395 - 3396 - 3397 - 3398 - 3399 - 3400 - 3401 - 3402 - 3403 - 3404 - 3405 - 3406 - 3407 - 3408 - 3409 - 3410 - 3411 - 3412 - 3413 - 3414 - 3415 - 3416 - 3417 - 3418 - 3419 - 3420 - 3421 - 3422 - 3423 - 3424 - 3425 - 3426 - 3427 - 3428 - 3429 - 3430 - 3431 - 3432 - 3433 - 3434 - 3435 - 3436 - 3437 - 3438 - 3439 - 3440 - 3441 - 3442 - 3443 - 3444 - 3445 - 3446 - 3447 - 3448 - 3449 - 3450 - 3451 - 3452 - 3453 - 3454 - 3455 - 3456 - 3457 - 3458 - 3459 - 3460 - 3461 - 3462 - 3463 - 3464 - 3465 - 3466 - 3467 - 3468 - 3469 - 3470 - 3471 - 3472 - 3473 - 3474 - 3475 - 3476 - 3477 - 3478 - 3479 - 3480 - 3481 - 3482 - 3483 - 3484 - 3485 - 3486 - 3487 - 3488 - 3489 - 3490 - 3491 - 3492 - 3493 - 3494 - 3495 - 3496 - 3497 - 3498 - 3499 - 3500 - 3501 - 3502 - 3503 - 3504 - 3505 - 3506 - 3507 - 3508 - 3509 - 3510 - 3511 - 3512 - 3513 - 3514 - 3515 - 3516 - 3517 - 3518 - 3519 - 3520 - 3521 - 3522 - 3523 - 3524 - 3525 - 3526 - 3527 - 3528 - 3529 - 3530 - 3531 - 3532 - 3533 - 3534 - 3535 - 3536 - 3537 - 3538 - 3539 - 3540 - 3541 - 3542 - 3543 - 3544 - 3545 - 3546 - 3547 - 3548 - 3549 - 3550 - 3551 - 3552 - 3553 - 3554 - 3555 - 3556 - 3557 - 3558 - 3559 - 3560 - 3561 - 3562 - 3563 - 3564 - 3565 - 3566 - 3567 - 3568 - 3569 - 3570 - 3571 - 3572 - 3573 - 3574 - 3575 - 3576 - 3577 - 3578 - 3579 - 3580 - 3581 - 3582 - 3583 - 3584 - 3585 - 3586 - 3587 - 3588 - 3589 - 3590 - 3591 - 3592 - 3593 - 3594 - 3595 - 3596 - 3597 - 3598 - 3599 - 3600 - 3601 - 3602 - 3603 - 3604 - 3605 - 3606 - 3607 - 3608 - 3609 - 3610 - 3611 - 3612 - 3613 - 3614 - 3615 - 3616 - 3617 - 3618 - 3619 - 3620 - 3621 - 3622 - 3623 - 3624 - 3625 - 3626 - 3627 - 3628 - 3629 - 3630 - 3631 - 3632 - 3633 - 3634 - 3635 - 3636 - 3637 - 3638 - 3639 - 3640 - 3641 - 3642 - 3643 - 3644 - 3645 - 3646 - 3647 - 3648 - 3649 - 3650 - 3651 - 3652 - 3653 - 3654 - 3655 - 3656 - 3657 - 3658 - 3659 - 3660 - 3661 - 3662 - 3663 - 3664 - 3665 - 3666 - 3667 - 3668 - 3669 - 3670 - 3671 - 3672 - 3673 - 3674 - 3675 - 3676 - 3677 - 3678 - 3679 - 3680 - 3681 - 3682 - 3683 - 3684 - 3685 - 3686 - 3687 - 3688 - 3689 - 3690 - 3691 - 3692 - 3693 - 3694 - 3695 - 3696 - 3697 - 3698 - 3699 - 3700 - 3701 - 3702 - 3703 - 3704 - 3705 - 3706 - 3707 - 3708 - 3709 - 3710 - 3711 - 3712 - 3713 - 3714 - 3715 - 3716 - 3717 - 3718 - 3719 - 3720 - 3721 - 3722 - 3723 - 3724 - 3725 - 3726 - 3727 - 3728 - 3729 - 3730 - 3731 - 3732 - 3733 - 3734 - 3735 - 3736 - 3737 - 3738 - 3739 - 3740 - 3741 - 3742 - 3743 - 3744 - 3745 - 3746 - 3747 - 3748 - 3749 - 3750 - 3751 - 3752 - 3753 - 3754 - 3755 - 3756 - 3757 - 3758 - 3759 - 3760 - 3761 - 37